

Verstand kann Bildung ersetzen, aber keine Bildung den Verstand.

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

Pronomen

☉ Mit Pronomen können Satzteile, Sätze und sogar Texte ersetzt werden. Man kann mit ihnen kurz wiederholen, was man bereits gesagt hat:

„Ich habe mir eine neue Uhr gekauft.“
 „Zeig mal, **die** ist aber schön.“

statt: „Die neue Uhr ist aber schön.“

„Glaubst du, dass wir den nächsten Zug noch erreichen können?“
 „Ich weiß **es** nicht.“

statt: „Ich weiß nicht, ob wir den nächsten Zug erreichen können.“

Eine Person erzählt, was sie im Urlaub erlebt hat.

„**Das** ist ja wirklich interessant!“

statt alles zu wiederholen, was gesagt wurde.

☉ Personalpronomen:

	Singular				Plural			
	Nom	Gen	Dat	Akk	Nom	Gen	Dat	Akk
1. P. (über selbst)	ich	meiner	mir	mich	wir	unser	uns	uns
2. P. (inform. Anr.) (form. Anr.)	du	deiner	dir	dich	ihr	eurer	euch	euch
	Sie	Ihrer	Ihnen	Sie	Sie	Ihrer	Ihnen	Sie
3. P. (über andere)	er/sie/es	seiner/ihrer	ihm/ihr	ihn/sie/es	sie	ihrer	ihnen	sie

(der Genitiv wird nur sehr selten benutzt)

„Wo ist meine Teetasse? Hast **du sie** gesehen?“

Handelt es sich um Personen,
bleibt **mit Präposition** alles gleich

„Ich suche sie, warte bitte **auf mich!**“

Handelt es sich um Objekte,
benutzt man **Präpositionalpronomen**

„Du hast vorher **daraus** getrunken.“

☉ Possessivpronomen benutzt man, um einen Besitz auszudrücken:

Deklination in der **ersten Person Singular**, die anderen Formen werden analog dazu gebildet.

	Singular			
	Nom	Gen	Dat	Akk
maskulin	meiner	meines	meinem	meinen
feminin	meine	meiner	meiner	meine
neutrum	meines	meines	meinem	meines

Plural			
Nom	Gen	Dat	Akk
meine	meiner	meinen	meine

(der Genitiv wird nur sehr selten benutzt)

„Ist das dein Kugelschreiber?“
 „Ja, das ist **meiner.**“

⊙ Pronomen, die wie bestimmte Artikelwörter dekliniert werden:

	m	f	n	Plural
Nom	-r	-e		-e
Gen	-s		-s	-r
Dat	-m	-r	-m	-n
Akk	-n	-e	-s	-e

der, die, das, die

„Das Bild gefällt mir gut.“
 „Welches meinst du?“
 „**Das** dort links in der Ecke.“

„Siehst du diesen Mann dort drüben?“
 „Ja, **den** kenne ich aber nicht. Wer ist **das**?“

„Warum ist dein Mann nicht mitgekommen?“
 „Er hat doch die Grippe.“
 „Ach so, **das** habe ich nicht gewusst.“

dieser, diese, dieses, diese
 (Demonstrativpronomen)

„Dieses Buch ist langweilig. Hast du ein anderes für mich?“
 „Ja, schau mal, **dieses** hier könnte dir gefallen.“

jeder, jede, jedes, alle

„Ich arbeite zur Zeit jedes Wochenende.“
 „Ich weiß ... das hast du doch schon **jedem** erzählt!“

mancher, manche, manches, manche

„Haben Sie alle Vokabeln verstanden?“
 „Nein, **manche** nicht.“

viele, wenige (nur im Plural)

„Gestern waren nicht alle Menschen wählen, aber relativ **viele** im Vergleich zur letzten Wahl.“

beide (nur im Plural)

„Kommst du mit beiden Kindern oder lässt du deinen Sohn allein zu Hause?“ – „Nein, ich bringe schon **beide** mit.“

einige (nur im Plural)

„Sind heute alle pünktlich zum Unterricht gekommen?“
 „Nein, **einige** waren wieder zu spät.“

⊙ Pronomen mit eigener Deklination: der letzte Buchstabe ist identisch mit dem letzten Buchstaben des bestimmten Artikels.

der	die	das	die
einer	eine	eines	welche

	m	f	n	Plural
Nom	-r	-e		-e
Gen	-s		-s	-r
Dat	-m	-r	-m	-n
Akk	-n	-e	-s	-e

einer, eine, eines, welche

„Das ist ein schöner Pullover! Ich hätte auch gern so **einen**!“

„Hast du CDs von Queen?“
 „Ja, natürlich habe ich **welche**. Soll ich dir **eine** borgen?“

keiner, keine, keines, keine

„Hast du kein Handy?“ – „Nein, ich will mir **keines** kaufen.“
 „Aber jeder Mensch braucht doch **eines**!“

irgendeiner, irgendeine, irgendeines, irgendwelche (Indefinitpronomen)	„Hast du irgendein Buch, das du mir borgen könntest?“ „Natürlich. Was liest du denn gerne?“ „Egal, gib mir irgendeines , das spannend ist.“
welcher, welche, welches (unzählbare Menge)	„Soll ich Milch vom Einkaufen mitbringen?“ „Nein danke, wir haben noch welche .“
jemand, niemand	„Dort hinten sehe ich jemand kommen.“ „Wo? Ich sehe niemand .“
viel(es), wenig	„ Viel(es) in diesem Geschäft gefällt mir.“ „Mir gefällt hier nur wenig .“
etwas, nichts (nur im Nominativ)	„Haben Sie heute schon etwas gegessen?“ „Nein, noch nichts . Und Sie?“

☉ Mit Fragepronomen kann man Fragen formulieren:

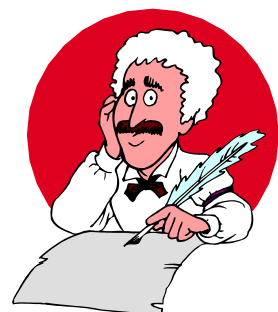
Grund (kausal)	„ Warum kommst du so spät?“ – „Weil ich verschlafen habe.“
Zeit (temporal)	„ Wann bist du denn aufgewacht?“ – „Erst um 10 Uhr.“
Ort (lokal)	„ Wo warst du denn gestern Abend?“ – „In der Disco ...“ „ Woher hattest du die Idee, in die Disco zu gehen?“ – „Ich habe gehört, dass es dort eine Popcorn-Party gibt.“ „ Wohin bist du gegangen?“ – „In den ‚Chelsea-Club‘.“
Art und Weise (modal)	„ Wie war die Musik dort?“ – „Es geht.“
Person (Nominativ) (Akkusativ) (Dativ)	„ Wer war mit dir dort?“ – „Meine Freundin Jenny.“ „ Wen hast du in der Disco getroffen?“ – „Einige Bekannte.“ „ Wem hast du noch davon erzählt?“ – „Eigentlich keinem.“
Sache (Nominativ) (Akkusativ)	„ Was hat dir besonders gefallen?“ – „Die vielen Popcorn.“ „ Was hast du getrunken?“ – „Nur ein alkoholfreies Getränk.“
Definition (allgemein) (aus einer Menge) (Anzahl)	„ Was für ein alkoholfreies Getränk?“ – „Ein Glas Limonade.“ „ Welche Limonade?“ – „Ich trinke doch nur Cola!“ „ Wie viele Menschen waren eigentlich dort?“ – „Zu viele.“
mit Präposition (Person) (Sache)	„ Mit wem hast du getanzt?“ – „Nur mit Jenny.“ „ Womit seid ihr nach Hause gefahren?“ – „Mit dem Nacht-Autobus.“

⇒ Ein Brief: Setzen Sie die richtigen Personalpronomen ein!

Sehr geehrte Frau Reimers, sehr geehrter Herr Reimers!

Wie geht es Ihnen? Wohin sind _____ nach Ihrem Besuch bei _____ noch gefahren? Hatten _____ noch einen schönen Aufenthalt in Tirol?

_____ habe mich sehr gefreut, _____ nach so langer Zeit wiederzusehen und ein paar Tage mit _____ in meinem Haus in den Bergen zu verbringen. Es war eine sehr schöne Zeit, und ich denke noch oft daran.



_____ geht es gut. _____ bin nach dem Urlaub wieder nach Wien zurückgekehrt und habe leider zur Zeit viel Arbeit. Aber _____ hoffe sehr, dass ich bald einmal Zeit habe, _____ in Berlin zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen,
Martin Pointner

⇒ Wie lautet dieser Brief in der *du*-Form?

⇒ Wo hab ich nur ...? Bilden Sie Sätze mit den richtigen Possessivpronomen!

mein Kugelschreiber / auf den Tisch
Wo hab ich nur meinen Kugelschreiber hingelegt?
Deinen? Den hast du auf den Tisch gelegt!

1. deine Brille / auf den Schreibtisch

2. seine Jacke / an die Garderobe

3. ihre Handschuhe / in die Schublade

4. unseren Schirm / in die Ecke

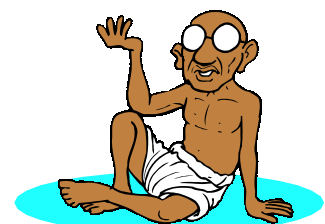
5. eure Briefmarken / in den Briefkasten

6. ihren Bleistift / in die Jackentasche



⇒ Führen Sie ein Interview mit einer dieser berühmten Persönlichkeiten und verwenden Sie möglichst viele verschiedene Fragepronomen!





⇒ Ersetzen Sie die unterstrichenen Satzteile mit Pronomen!

Liefert diese Firma den Kunden die Ware kostenlos ins Haus?
Liefert diese Firma ihnen die Ware kostenlos ins Haus?

1. Hat Susanne der Hausmeisterin schon einen Blumenstock zum Geburtstag geschenkt?

2. Nein danke, ich möchte kein Schnitzel mehr. Ich bin voll.

3. Haben wir noch Schokolade im Haus?

4. Ich hole mir jetzt noch einen Kaffee.

5. Hast du gestern Maria und ihren Freund getroffen?

6. Mit Herrn Ribisch ist nicht gut Kirschen essen.

⇒ Setzen Sie passende Pronomen ein!

Bitte stell das Telefon leise. Ich möchte jetzt schlafen und mit niemandem sprechen.

1. Ich weiß, dass ich _____ weiß.

2. Was, mit nur einem Koffer willst du vier Wochen in den Urlaub fahren? Ich habe viel mehr Gepäck – dort drüben steht _____.

3. Ach, da sind Sie ja. Gerade hat _____ für Sie angerufen.

4. Wir haben kein Bier mehr im Haus! Bitte bring doch _____ vom Supermarkt mit.

5. Ja, ich habe ein paar CDs von den Rolling Stones zu Hause. Hast du auch _____?

6. Haben Sie _____ verstanden?

Nein, nicht sehr _____.

7. Leider hat heute _____ von uns Zeit, die Reifen zu wechseln.

Das gibt's doch nicht. _____ von euch wird doch wohl eine halbe Stunde Zeit haben!

8. Was suchen Sie denn?

Ein Glas. Ich hatte schon _____, aber ich weiß nicht mehr, wo es ist.

Kein Problem. Dort hinten stehen noch _____.

⇒ Ergänzen Sie diese Sätze wirkungsvoll für Werbezwecke!

Alle reden von Computertechnik, aber niemand besucht Fortbildungskurse.

1. Fast alle denken, sie beherrschen Fremdsprachen, aber _____

2. Alle Menschen sollten Brüder sein, aber _____

3. Jeder ist eigentlich gegen die Umweltverschmutzung, aber _____

4. Alle denken, ihre Meinung ist richtig, _____

5. Beinahe alle stöhnen über die Grammatik, _____

6. Fast alle wissen, dass Sport gesund ist, _____